



la padella

Anneda X

Infurmaziuns da Samedan, meg/gün

nr. 5/6/2006

OUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

Zusammenarbeit Engadin Airport AG und Gemeindevorstand Samedan

In occasiun d'üna tschanteda cumünaivla da la suprastanza cumünela ed il cussagl administrativ da l'Engadin Airport SA s'ho constato, cha la gestiun da l'eroport e la collavuraziun culla vschinauncha da Samedan sun stedas positivas düraunt l'an passo. A s'es gnieu daperüna, cha'l barat d'infurmaziun e da savair traunter quists duos gremis saja pussibel eir cun ün contact reguler ed instituziunel traunter il president cumünel e'l respunsabel per la piazza d'aviatica. A's renunzcha dimena a la cunvegna fatta traunter il chantun e l'Engadin Airport SA, ch'ün rapreschantant da la vschinauncha da Samedan stögglia fer part al cussagl administrativ. Per l'avegnir da la piazza d'aviatica s'occupa l'Engadin Airport SA cullas dumandas da la structuraziun e chanalizaziun dal trafic aviatic, dal mantegniment dals edifizis, da la sgürezza e da l'integraziun d'ün sistem d'agüd per l'atterramaint, dal detretschamaint da las differentas activited aviaticas e da la realisaziun d'ün center d'equitaziun in vicinanza da l'eroport.

Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Gemeindevorstand und dem Verwaltungsrat der Engadin Airport AG konnte festgestellt werden, dass der Betrieb im ersten Jahr unter der Verantwortung der Engadin Airport AG positiv verlaufen ist, was insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde anbelangt.

Im Rahmen der von der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2005 verabschiedeten Nutzungsplanung sowie dem Sachplan für die Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) befasst sich die Engadin Airport AG mit der Zukunft des Flugplatzes Oberengadin. Im Vordergrund ihrer Überlegungen steht eine Strukturierung und Kanalisierung des Flugverkehrs, die Instandhaltung und Renovation der Gebäulichkeiten, die Verbesserung der Flugsicherheit und die Integration eines Landehilfesystems, die Entflechtung der verschiedenen aviatischen Aktivitäten sowie



die Frage der Realisierung eines Pferdesportzentrums in der Nähe des Flugplatzes.

In den Vereinbarungen zwischen dem Kanton als Eigentümer eines Grossteils der Flugplatzliegenschaften und der Engadin Airport AG war ursprünglich die Einsitznahme eines Vertreters der Gemeinde Samedan in den Verwaltungsrat der Engadin Airport AG vorgesehen. Ziel dieser Einsitznahme war es, den regelmässigen Informations- und Wissensaustausch zwischen Vertretern der Standortgemeinde und den Flugplatzverantwortlichen sicher zu stellen. Nach Auffassung des Gemeindevorstandes lässt sich diese Zielsetzung auch mit einem regelmässigen und institutionalisierten Kontakt zwischen dem Gemeindepräsidenten und dem Verantwortlichen des Flugplatzes sicher stellen, ohne dass damit Fragen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeiten tangiert werden. Der Gemeindevorstand verzichtet daher auf eine formelle Einsitznahme in den Verwaltungsrat.

Der Gemeindevorstand und der Verwaltungsrat der Engadin Airport AG dürfen feststellen, dass anlässlich dieser gemeinsamen Sitzung der Grundstein für eine positive, im Interesse der Region liegende Zusammenarbeit zwischen der Standortgemeinde und den Flugplatzverantwortlichen gelegt werden konnte.

Gemeindevorstand
Samedan/EngadinAirport AG

NOVITEDS – NEUIGKEITEN

Uras d'avertüra sur Ascensiuin

L'administraziun cumünela resta serreda a partir da gövgia, ils 25 meg fin dumengia, ils 28 meg 2006. In marculdi, ils 24 meg 2006, sun ils fnestrigls avierts scu'l solit da las 9.30 a las 11.30 e da las 14.00 fin a las 16.00 ed in lündeschi, ils 29 meg 2006, da las 9.30 a las 11.30 e da las 13.00 fin a las 16.00.

Administraziun
cumünela da Samedan

Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 25. Mai bis einschliesslich Sonntag, 28. Mai 2006 geschlossen. Am Mittwoch, 24. Mai 2006 sind die Schalter wie gewohnt von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Montag, 29. Mai 2006 von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Gemeindeverwaltung Samedan

MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Donnerstag, 15. Juni 2006!**

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin gövgia, ils 15 gün 2006!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

REGISTER – INHALT

Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Pravendas – Kirchgemeinden	5
Samedan Tourismus	7
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	9

Sunteri San Peter

La pèsch da las fossas düra daspö 2005 be pü 20 impè da 25 ans. In vista al spazi restret dal sunteri ho la suprastanza cumünela decis da revocher quista prümavaira las seguaintas fossas:

Que's tratta da las fossas auncha occupadas dal sectur IV illa part suot dal sunteri (nr. 265, 266, 268, 269, 271 fin 278, 282 fin 288).

Ils relaschos vegnan cotres giavüschos d'alluntaner ils craps da fossa cun basa ed urs fin il pü tard als 15 meg 2006. In cas cha que nu vess da succeder fin a quista data, dispuona la vschinauncha da quists ogets.

La suprastanza cumünela

Friedhof San Peter

Die gesetzlich vorgeschriebene Grabesruhe betrug 25 Jahre. Angesichts der knappen Platzverhältnisse hat der Gemeindevorstand beschlossen, nachstehend aufgeführten Gräber im Frühling 2006 abzugeben.

Es handelt sich um die noch belegten Gräber im Grabfeld IV im unteren Friedhofteil (Nr. 265 + 266, 268 und 269, 271 bis 278, 282 bis 288).

Die Hinterbliebenen werden hiermit ersucht, die Grabsteine samt Sockel und Einfassung bis spätestens 15. Mai 2006 zu entfernen. Sofern die Angehörigen bis zu diesem Datum die Grabsteine und -einfassungen nicht selber räumen, verfügt die Gemeinde darüber.

Der Gemeindevorstand

Mitteilung der Feuerwehr

Liebe Einwohner

Arda que ultimamaing pü suvenz in nossa vschinauncha? Es la glied gnida negligiainta? Che sbagls mainan il pü suvenz ad accidaints cun fö? Cu as po eviter incendis? Cu es da reagir, scha l'abitaziun clappa fö?

*La seguainta comunicaziun dal cumandant dals pumpiers da Samedan do respostas a tuot quistas dumandas. Ella renda per exaimpel attent als quatter pass importants in cas d'ün fö: alarmer (**telefon 118**) – salver vitas – serrer üschs e portas – stützer. Per eviter incedis vain arcumando traunter oter da druver apparats electricis be per lur scopo previs e scha nun haun defets, da nu zuglier lampas cun stoffa u palperi, da nu fümer in let e da nu lascher arder chandailas u cigaretas sainza controlla. Ils pumpiers da Samedan sun in cas da reagir svelto ed efficiantamaing, tuottüna füss que arcumandabel da nu'ls stuvair fer gnir!*



Motorisierte Drehleiter im Einsatz.

In der letzten Zeit hört man immer mehr von verschiedensten Bränden. Auch die Feuerwehr Samedan wurde seit dem 1. Januar 2006 bereits 10 Mal aufgeboden, davon hat es dreimal leicht gebrannt.

Wenn Sie ein Feuer entdecken, rufen Sie sofort die **Telefonnummer 118** an und die Feuerwehr wird über ein modernes Alarmierungssystem aufgeboden. Wir brauchen eine gewisse Zeit bis wir vor Ort eintreffen. Wenn das Feuer noch klein ist, können wir mit kleinem Aufwand alles in den Griff bekommen und Folgeschäden vermindern. Übernehmen Sie diese Verantwortung und denken Sie nicht, jemand hat ja schon angerufen. Von Gesetzes wegen ist die Gemeinde verantwortlich für die Feuerwehr und muss auch die Einsatzkosten übernehmen.

Die Regeln sind klar:

1. Feuerwehr alarmieren über Telefon 118
2. Personen und Tiere retten
3. Türen schliessen und geschlossen lassen
4. Brand bekämpfen, soweit es möglich ist

Das Branddreieck

Damit ein Brand entsteht, braucht es immer die drei Elemente: Sauerstoff, brennbares Material und eine Zündquelle. Fehlt eines der drei Elemente, kann es nicht brennen.

Ursachen der Feuerschäden sind:

Rund 40% entstehen wegen Mängeln an elektrischen Installationen und Apparaten
Rund 11% sind auf Feuerungsanlagen und falsche Entsorgung von Asche zurückzuführen
Rund 10% ist falscher Umgang mit Kerzen und Raucherwaren.

Einige Tipps zur Brandverhütung

Brände entstehen nicht von selbst, sie haben immer eine Ursache.

Wenn Sie die nachfolgenden Punkte beachten, reduzieren Sie ein Brandrisiko wesentlich.

– Meine elektrischen Geräte werden nur für den vorgesehenen Einsatz verwendet.

– Die elektrischen Einrichtungen (Schalter, Steckdosen, Kabel, Lampen, Kochplatten, Elektroöfen, Fernsehapparate, Kaffeemaschinen usw.) weisen keine sichtbaren Mängel auf.

– An der gleichen Steckdose sind nirgends zu viele Geräte angeschlossen.

– Elektrische Geräte werden soweit möglich abgeschaltet. Z.B. Mein Fernseher steht nicht «standby» unter Strom, wenn er nicht benützt wird.

– Auf Elektroöfen werden nie Kleider oder Textilien getrocknet.

– Keine Lampen sind mit Stoffen, Plakaten oder anderen brennbaren Materialien abgedeckt – auch nicht in den Kinderzimmern.

– Asche wird immer in nichtbrennbaren, geschlossenen Behältern, mindestens 20cm von allem Brennbaren entfernt, auf nichtbrennbarer Unterlage gelagert. (Asche kann bis zu 72 Stunden Wärme speichern)

– Rauchzeugabfälle werden brandsicher und von anderen Abfällen getrennt entsorgt.

– Selbstverständlich rauche ich nie im Bett.

– Kerzen stehen auf nichtbrennbarer Unterlage, sie brennen nur in Anwesenheit von Personen.

– Ist der Gartengrill noch in Ordnung? Gemauerte Variante – alles ganz? Sind alle Teile vom Gasgrill dicht und intakt?

Wir sind bereit!

Die Gemeinde hat in den letzten 12 Jahren sehr viel in Material, Ausrüstung und Ausbildung investiert. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, hat der Wohnhausbrand vom 24. Dezember 2005 in Celerina bewiesen. Dank den vorhandenen Mitteln und der Zusammenarbeit in der Quadro, konnte ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindert werden.

Sollte trotzdem noch etwas brennen, zögern Sie nicht die Feuerwehr über **Telefonnummer 118 aufzubieten.**

Einsätze der Feuerwehr Samedan im Jahr 2006 (Stand 21. April 2006)

11. Januar, 20.12 Uhr

Mottbrand von Wäsche in Waschküche in der Via Retica

23. Januar, 20.57 Uhr

Benzin läuft aus Eisenbahnzisterne beim RhB-Depot über

29. Januar, 10.30 Uhr

Vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz

11. Februar, 8.17 Uhr

Wassereintritt Puoz 1 (Boiler defekt)

25. Februar, 15.22 Uhr

Fehlalarm durch die Brandmeldeanlage Personalhaus der Firma Lazzarini

2. März, 18.18 Uhr

Personenrettung ab Rollgerüst in der Mehrzweckhalle Promulins

13. März, 3.12 Uhr

Fehlalarm in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner

14. März, 21.21 Uhr

Engadin Bus hat Dieselöl verloren von St. Moritz über Pontresina bis Samedan

18. März, 10.32 Uhr

Drohende Dachlawine an der Via Retica 28, Trottoir abgesperrt

21. März, 4.23 Uhr

Mottbrand im Geschirrspüler der Cafeteria des Spitals Oberengadin

27. März, 0.04 Uhr

Mottbrand in Altpapierrolli im Kehrricht-haus Via Nouva (altes Spital)

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihr Feuerwehrkommando Samedan



Tanklöschfahrzeug in Übung.

CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

Die Kantonsregierung rettet das Romanische!

La regenza grischuna ho insè vulieu spargner 100000 francs l'an cun edir ils mezs d'instrucziun be pü in rumantsch grischun (rg). Il parlamaint ho sainza discussiun e pü-cu-facil eir sainza ponderaziun accepto la proposta culla cuntschainta consequenza: ils idioms scu linguas scrittass tradiziunelass vegnan sbandieus da las scoulas. Cun consequenzas incuntschaintas. Il proget per l'introducziun dal rg in scoula custaregia 100 voutas dapü cu que cha's vulaiua insè spargner. Ma uossa essans gniesus a savair, cha quella insüra da spargn nu d'eira insè ün'imsüra da spargn, dimpersè ün'acziun da la regenza per salver il rumauntsch! Ma grazcha fich! Da dumander als pertuchos nu fo pera dabsögn.

Als die fünf Regierungsmitglieder gegen Ende März auch im Engadin Halt machten, um ihr Erreichtes und Geplantes bei potentiellen Wählerinnen und Wählern in ein gutes Licht zu rücken, war auch das Rumantsch Grischun (RG) ein heisses Thema. Bezeichnenderweise wurde es jedoch nicht vom Verantwortlichen des zuständigen Departementes aufs Tapet gebracht, sondern vom Publikum. Die Stellungnahmen verschiedener Ratsmitglieder haben einmal mehr eine erschreckende Arroganz und Ahnungslosigkeit aufgezeigt. So hat sich der in Sachen RG in der Schule federführende Regierungspräsident Lardi wie schon so oft die Sache sehr leicht gemacht, indem er sich einfach hinter dem Sparbeschluss des Grossen Rates versteckte. Es bleibe der Regierung gar kein anderer Weg als der eingeschlagene (der notabene das Ziel hat, Lehrmittel nur noch in RG herauszugeben und somit die Idiome als Alphabetisierungs- und Schriftsprache aus den romanischen Schulen zu verdrängen). Kein Wort davon, dass Lardi höchstpersönlich, bzw. der Regierungsrat die Sparmassnahme vorgeschlagen hat, im Wissen, dass der Grosse Rat weder Lust noch Zeit haben würde, ausgerechnet diese aus dem ganzen Paket herauszulösen.

Es ist schäbig von der Regierung, sich jetzt aus der Verantwortung zu stehlen und den Grossen Rat vorzuschieben. Es ist unehrlich, als Antwort auf den naiven Sparwillen des Parlaments (es ging um 100000 Franken jährlich) im Nachhinein ein Konzept zur Einführung des RG in der Schule zu verabschieden, das uns mehr als 10 Millionen kosten wird. Und es ist arrogant, wenn Regierungsrätin Widmer vor vollem Saal sagt, die Massnahme sei eigentlich nicht als Sparmassnahme gemeint gewesen, sondern als Rettungsmassnahme fürs Roma-

nische. Die nachgelieferte Begründung war dermassen naiv und oberflächlich, dass ich sie hier gar nicht wiederholen mag.

Schutz der Autonomie von Minderheiten? – Nicht in Graubünden!

Tatsache ist, dass sich jetzt die ganze Rumantschia dem Diktat einer deutschsprachigen Mehrheit beugen muss, die wenig bis keine Ahnung hat von den grundverschiedenen Voraussetzungen in den romanischen Regionen und die von der falschen Annahme ausgeht, das RG verhalte sich zu den Idiomen wie das Hochdeutsche zu den Schweizer Mundarten. Bisher war es bündnerische Usanz, dass sich die Mehrheit nicht in so delikate Themen von Minderheiten wie die Sprache einmischt. Die gegenwärtige Regierung hielt es für angebracht, diesen hundert Jahre alten Konsens zu brechen und den Romanen gegen deren Willen vorzuschreiben, wie sie ihre Sprache zu retten haben. Opposition Einzelner und von Gruppen, Petitionen mit Tausenden von Unterschriften und Konsultativabstimmungen mit erdrückenden Mehrheiten, alles wurde systematisch ignoriert.

Dafür gibt es nur eine Antwort: Fordern wir das Recht zurück, über unsere eigene Sprache zu entscheiden, wie das im übrigen zivilisierten Europa jeder Minderheit zugestanden wird! Kulturelle Autonomie von Minderheiten gehört zu unserem Staat, und die Aufgabe der Regierung wäre es eigentlich, diese zu schützen.

Andrea Urech,
Beauftragter für die Zweisprachigkeit

Idioms e rumantsch grischun – 1. part

Viele Deutschsprachige können nicht verstehen, weshalb die Romanen sich gegen eine einheitliche Schriftsprache wehren, wo doch alle grösseren Sprachgemeinschaften neben ihren Dialekten über eine solche verfügen. Es gibt aber triftige Gründe, weshalb dieses System im romanischen Sprachraum nicht gleich funktionieren kann. Warum die Idiome als jahrhundertalte Schreibsprachen nicht geopfert werden dürfen, soll hier und in den nächsten Ausgaben der Padella zu erläutern versucht werden.

Das sprachliche Umfeld eines Deutschschweizer Kindes ist geschlossen. Seine Kompetenz im Dialekt sind beim Eintritt in die Schule gefestigt und müssen von der Schule

nicht speziell gefördert werden. Das Schriftdeutsche trifft auf ein festes Fundament. Anders in vielen romanischen Gebieten, wo die Kinder das lokale Idiom nicht oder nur mangelhaft beherrschen, wenn sie in die Schule kommen. Hier ist es die Aufgabe der Schule, die Kinder in der Sprache zu unterrichten, in der sie mit ihrem romanischen Umfeld kommunizieren können. Dank der Unterstützung durch dieses Umfeld, dank der Begeisterung der Kinder, dem Engagement der Lehrerschaft und dem Umstand, dass das gesprochene Idiom durch seine geschriebene Form unterstützt wird, erreichen auch in stark germanisierten Gegenden fast alle Kinder eine gute romanische Kompetenz. Ohne die Schule wäre das Romanische in einigen Gebieten schon lange ausgestorben. Damit soll jetzt Schluss sein, weil in den Schulen ab 2015 nur noch in RG geschrieben und gelesen werden darf. Das würde bedeuten, dass unsere Kinder zwei Formen des Romanischen lernen müssten: die gesprochene ohne Unterstützung durch die Schrift und die geschriebene ohne Unterstützung durch das sprechende Umfeld. Wollen sie das? Wollen wir das? Und vor allem: wozu?

Ils aderents dal rg faun adüna darcho valair, cha'l rg vess unicamaing da surpiglier la rolla da la lingua scritta, intaunt cha'ls idioms restessan la lingua discurreda da la popolaiziun. Cha quist sistem funcziuna tuottiina eir in otras linguas, diane: duos fuormas da la listessa lingua, duos funcziuns cleramaing separedas l'üna da l'otra. Nu vess quist sistem da funcziuner eir in rumauntsch? A prüma vista schi. Ma be a prüma. Que'm pera, cha tscherts politikers ed exponents dad instanzas culturellas nu sajan intaunt rivos pü dalöntschn cu tar la prüma vista. A's pudess bain spetter dad els, ch'els nu's cuntantessan da l'analogia superficiala cul tudas-ch, dimpersè ch'els vessan do ün seguond ed ün terz sguard. Scha vessan fat que, vessane sainza dubi chatto ün pèr differenzas remarchablas. Ed alura vessane forsa stüdigio duos voutas, scha vöglian dicter a tuot la rumantschia l'introducziun dal rg in scoula.

Rumauntsch nun es tudas-ch

Il prim sguard pertuocho l'ambient linguistic dals iffaunts. In Svizra tudas-cha s'acquista l'iffaunt sieu dialect in famiglia, sün via, tres las medias. Sieu ambient es cumplettamaing tudas-ch, e cur ch'el aintra in scoula, s'ho sia cumpetenzza dal dialect consolidada. La scoula nun ho pü da chüer quella spezielmaing ed il tudas-ch in scrit, ch'el impreda alura, as placha sün ün fundamaint stabil. Perque as suos-cha eir dir, cha'l tudas-ch da standard nu fatscha dan als dialects.

Illa rumantschia es que different. Que do bainschi regiuns rumauntschas cun ün ambient linguistic

vaira intact. Ma grandas parts sun pü u main ferm germanisedas, e lo nun impredan bgers iffaunts l'idiom in famiglia e sün via. Anzi, els aintran a scouline sainza las minimas cugnuschentschas in rumauntsch. Scouline e scoula haun alura la lezcha da'ls musser l'idiom, dimena la lingua da comunicaziun dal lö. Minchiün so, cha que nun es simpel, e tuottiina gratagia que vaira bain, perfin in Engiadin'ota cun magiuriteds tudas-chas per part grandas. Sper l'entusiassem da la magistraglia e la voluted dals iffaunts es ün motiv per quist bun resultat sainza dubi il fat, cha'ls idioms vegnan eir scrits e cha la lingua scritta po cotres sustgnair l'acquist dal rumauntsch. La scoula güda dimena a mantgnair la basa dal rumauntsch. Sainza la scoula füss il rumauntsch già lösch svanieu our da differentas vschinaunchas e regiuns in Grischun. Il chantun ho fin uossa sustgnieu quist sforz. Uossa lascha'l però cruder ils idioms.

Il rumantsch grischun rimplazza l'idiom

Pruvainsa da'ns imaginer, che chi capita, scha noss iffaunts, zieva duos ans contact cul idiom in scouline, vegnan confruntos ill'instrucziun impustüt cul rumantsch grischun. L'idiom udissane e druessane unicamaing in rams scu disegn, chaunt u gimnastica. Il rg po sustgnair l'acquist da nos idiom be pü per part, siand cha la mited da las structuras e dals peds sun oters cu in puter.

Conclusiun: Noss iffaunts vessan d'imprender duos fuormas dal rumauntsch a la vouta: l'idiom scu lingua da comunicaziun da la regiun e'l rg per ler e scriber. E que düraunt listess bger temp scu cha vaivan pü bod a dispusiziun per üna fuorma.

Forsa as dumandan eir Els: Riva nossa scoula da praster quista lavur? Pochischems magisters saun rg. Tuot la magistraglia vess da gnir sculeda sün ün ot nivo. Que voul temp ed energia. E motivaziun. Scha quella es fich granda in vista als pissers per l'avegnir da nos idioms, al dictat da siringiö ed al nüz da tuot l'acziun, es dubitabel.

Sun ils scolars buns da s'acquister cumpetenzas sufficiaintas in tuottas duos fuormas dal rumauntsch, e che capita, scha na? L'esperienza muossa, cha cun tuot ils sforzs düraunt 11 ans da scouline e scoula as riva ad ün resultat per part güst sufficiaint. Quel saro cun sgürezza pü pitschen cun duos fuormas dal rumauntsch. In bgers lös saregia que uschè, cha ne l'idiom ne il rg nu vain domino e cun que neir pü druvo. Il pass vers la scoula tudas-cha es alura pitschen, la perdita pel rumauntsch considerabel.

Vöglian ils iffaunts e lur genituors insomma fer quist sforz? La bainvuglientscha invers il rumauntsch es grand. A's vezza ils avantags da la bilingüited ed a's voul sustgnair il rumauntsch. Ma scha'ls schaschins creschan ed il profit concret vain pü pitschen, schi müdaregia quista bainvuglientscha svelte.

E perche tuot quecò? Il profit tres il rg per la vita quotidiana dal singul nun es visibel, perche ch'el nu ho la listessa funcziun scu il Schriftdeutsch, e perque nu saregia neir la motivaziun da l'imprender fich granda.

Illa prosma Padella saregia dimena da discorrer davart la funcziun da las linguas scrittas e discurreidas.

*Andrea Urech,
incumbenzo per la bilingüited*

Comunicaziuns dal stedi civil – Zivilstandsnachrichten

(Mitte März bis Mitte April)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

21. März 2006

Rocha Osório Michelle, Tochter der Freitas da Rocha Helena und des Osório e Silva José Paulo, Staatsbürger von Portugal

22. März 2006

Monhart Elin Marie, Tochter des Monhart Jürg Viktor, Bürger von Schlatt TG, und der Monhart geb. Oppliger Marlis, Bürgerin von Heimiswil BE und Schlatt TG

Copulaziuns/Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

16. März 2006

Kalinovic Marina, Bürgerin von Serbien und Montenegro, und *Andjelkovic Roberto*, Bürger von Serbien und Montenegro, Ehemann in Amriswil TG

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

23. März 2006

Viletta Filla, geb. 3. März 1916, Bürger von Guarda GR

27. März 2006

Forer Lino Benigno Giuseppe, geb. 13. Februar 1952, Bürger von Poschiavo GR

2. April 2006

Muriset Annina, geb. 21. April 1913, Bürgerin von Le Landeron NE

Controlla d'abitants

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 13 meg 2006

a sar *Bruno Isepponi* pel 75level anniversari

ils 14 meg 2006

a duonna *Berta Majer-Crameri* pel 85level anniversari

ils 18 meg 2006

a duonna *Johanna Müller-Blarer* pel 85level anniversari

ils 19 meg 2006

a duonna *Dora Hermann-Früh* pel 85level anniversari

ils 27 meg 2006

a duonna *Margrit Seiler-Brügger* pel 80level anniversari

ils 4 gün 2006

a duonna *Edith Cajacob-Linder* pel 75level anniversari

ils 5 gün 2006

a sar *Gustav Graf* pel 91level anniversari

ils 6 gün 2006

a duonna *Elsa Fischer-Hohl* pel 75level anniversari

ils 7 gün 2006

a sar *Max Keller* pel 75level anniversari

ils 21 gün 2006

a sar *Ladislav Vondrasek* pel 75level anniversari

ils 22 gün 2006

a sar *Ulisse Fontana* pel 85level anniversari

ils 27 gün 2006

a duonna *Giorgia Cristoforetti-Hänz* pel 85level anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan



Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 30. April 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Musikalischer Gottesdienst. SDM Hanspeter Kühni. Musik: Schüler der Musikschule Oberengadin (Curdin Käser und Michael Kühni) mit Emilia Zangger und Esther Siegrist. Anschliessend Apéro im KGH

Dumengia, 7 meg 2006

10.00 Dorfkirche (r/d) Rav. Rico Parli, Zuoz Cult divin in lingua rumauntscha, Predigt deutsch

Sonntag, 14. Mai 2006

10.00 Uhr Kirche Crasta, Celerina (d), Pfr. Peter Niederstein. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfrn. Patrizia Weigl-Schatzmann

Auffahrt, 25. Mai 2006

10.00 Uhr Kirche San Gian, Celerina, (d), Pfrn. Karin Ott-Jörke, Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

Sonntag, 28. Mai 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Kinderhütendienst ab 9.45 im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 4. Juni 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfrn. Karin Ott-Jörke. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11. Juni 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Sonntag, 18. Juni 2006

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Musikalischer Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble unter der Leitung von Annatina Manatschal. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 25. Juni 2006

10.00 Uhr Kirche San Peter (d), SDM Hanspeter Kühni, Gottesdienst für Klein und Gross. Mitgestaltet vom Sing- und Musizierkreis und einer Religionsklasse. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

Gottesdienste im Mai/ Fahrdienste zu den regionalen Gottesdiensten

In den Maiferien veranstalten die Kirchgemeinden der Region zum Teil gemeinsame Gottesdienste. Am Sonntag, 14. Mai 2006 findet der Gottesdienst in der Kirche Crasta, Celerina sowie an Auffahrt, 25. Mai 2006 in der Kirche San Gian, Celerina statt. Ein Fahrdienst von Samedan an die Gottesdienstorte und zurück ist organisiert. Abfahrt jeweils um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Für ältere und gehbehinderte GottesdienstbesucherInnen besteht für die Sommer-Gottesdienst-Saison in der Kirche San Peter (Beginn Sonntag, 25. Juni) ein Gratis-Taxidienst nach der Kirche San Peter. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins; resp. um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz.

Kinderhütendienst

Ein Kinderhütendienst für die Kleinen wird am Sonntag, 28. Mai 2006 ab 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus angeboten.

Auskunft: Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44.

Predgina/Sonntagsschule

Während der Maiferien findet keine Predgina/Sonntagsschule statt. Nach den Ferien sind die Kinder wiederum montags um 17.00 Uhr in die Chesa da Pravenda eingeladen.

Mitenand-Zmittag

Im Mai findet kein Mitenand-Zmittag statt. Nächste Termine: Donnerstag, 1. Juni und 6. Juli 2006, um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jahresversammlung der Kirchgemeinde

Alle Kirchgemeindemitglieder sind zur Jahresversammlung am Montag, 29. Mai 2006 um 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus herzlich eingeladen. Nach der Versammlung gibt es einen kleinen Umtrunk. Der Kirchgemeindevorstand.

BibelTalk

Gesprächsabende rund um die Bibel: Mittwoch, 31. Mai 2006, 20.15 im KGH. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen! Auskunft Pfr. Michael Landwehr.

Synode

22. bis 26. Juni 2006 Synode der Bündner Pfarrerschaft.

Hanspeter Kühni, SDM

Ökumenische Veranstaltungen

Ostersammlung der Religionsschüler

Mit einer Standaktion haben vor Ostern die Religionsklassen mit ihren Lehrkräften und einigen Eltern eine Verkaufs- und Sammelaktion, zu Gunsten der Dalits (Unberührbare) und der Adivasi (Ureinwohner) in Indien durchgeführt. Das Sammelergebnis lässt sich sehen: Gegen zweitausend Franken können an ein Projekt in Indien zur Unterstützung von Familien an das Hilfswerk Fastenopfer überwiesen werden. Dank sogenannten Reisbanken können indische Familien finanzielle Engpässe besser überbrücken und vor allem müssen nicht mehr Kinder für die Schulden arbeiten. Sie können stattdessen die Schule besuchen.

Herzlichen Dank allen, die zur Ostersammlung beigetragen haben. Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer danken besonders den Kindern, die mit Eifer gebacken und verkauft haben, dem Helferinnenteam, den Spendern von Naturalgaben, den Eltern, die tatkräftig zugepackt haben und nicht zuletzt allen Käuferinnen und Käufern, welche die Aktion mitunterstützt haben.

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 1. Juni 2006, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder Tel. 081 852 37 22)

Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

Nächster Termin: Dienstag, 2. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Gesprächsrunde zum Thema «Ethik am Lebensanfang». Unterdessen werden die Kleinen von Seniorinnen betreut.

Auskunft:

Ruthild Landwehr 081 852 54 44 und Gretl Hunziker 081 852 12 34

Sing- und Musizierkreis

Wir üben Lieder für den Gottesdienst vom 25. Juni 2006. Alle, die gerne mitsingen möchten, sind herzlich willkommen. Die Proben finden mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr statt (ausser in den Maiferien). Leitung: Esther Siegrist und Team. Auskunft: Hanspeter Kühni, SDM

Kinderfeier – Predgina – Sonntagsfiir – Kindergottesdienst

Einführungskurs

Am Freitag, 9. Juni findet im evangelischen Kirchgemeindehaus, in Samedan, von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 15.45 Uhr ein Einführungskurs zu den oben angegebenen Feiern statt.

Interessiert? In diesem Kurs erhalten Sie das Grundwerkzeug, wie so eine Feier gestaltet werden kann. Flyer liegen demnächst in den Kirchen auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei Monika Biedermann, Pontresina, und Ursula Mühlemann, Samedan.

Dieses Kursangebot richtet sich an interessierte Väter und Mütter, Grossmütter und Grossväter, an alle Interessierten, beider Konfessionen, die sich gerne mit der Glaubensweitergabe an die Kinder beschäftigen.

Ursula Mühlemann/Hanspeter Kühni



Informationen der katholischen Kirchengemeinde Samedan/Bever

Gottesdienstordnung im Mai

Freitag

18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag

19.00 Uhr santa messa in ital.

Sonntag

10.00 Uhr hl. Messe

25. Mai 2006

10.00 Uhr hl. Messe, Auffahrt

Gottesdienstordnung im Juni

Montag

17.00 Uhr Schülermesse

Freitag

18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag

19.00 Uhr santa messa in ital.

Sonntag

10.00 Uhr hl. Messe

Pfingsten

4. Juni 2006

10.00 Uhr Pfingstsonntag

5. Juni 2006

10.00 Uhr Pfingstmontag

15. Juni 2006

19.00 Uhr Fronleichnam, regionaler Gottesdienst. Bitte beachten Sie die Angaben im Pfarrblatt!

Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr, Celerina

Sonntag, 10.00 Uhr, Samedan

Sonntag, 18.00 Uhr, Zuoz

Ausnahme:

erster Sonntag im Monat; 10.00 Uhr, italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz.

Dienstag, 17.30 Uhr, Celerina

Mittwoch, 17.00 Uhr, Zuoz

Freitag, 18.30 Uhr, Samedan

Kinderfeiern

1. Mai 2006, 17.00 Uhr im Pfarreiraum

3. Juli 2006, 17.00 Uhr im Pfarreiraum

Liebe Eltern, ganz herzlich laden wir zu den Kinderfeiern unsere «Jüngsten» ein. Diese Feiern werden ganz kindgerecht für die Kindergarten- und Unterstufenkinder gestaltet. Reservieren Sie Ihrem Kind doch diesen Termin.

Kinderfeiern gestalten?

Am 9. Juni laden wir alle Interessierten zu einem Einführungskurs für die Kinderfeier, Predgina, Sonntagsfiir, Kindergottesdienst ein. In diesem Kurs erhalten Sie das Grundwerkzeug, wie so eine Feier gestaltet wird. Die Anmeldekarten liegen in den Kirchen auf.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Monika Biedermann Pontresina oder Ursula Mühlemann Samedan.

Schülergottesdienst

Nach den Maiferien, ab Montag 29. Mai 2006, laden wir die Kinder der 1. bis 6. Klasse wieder zu den wöchentlichen Schülergottesdiensten, um 17 Uhr ein. Liebe Eltern, reserviert doch bitte Euren Kindern diesen Termin. Schön wenn unsere Gruppe etwas anwachsen würde.

Firmung

Am 25. Juni 2006, 10.00 Uhr werden in Samedan die Firmanden vom Seelsorgeverband Bernina gefirmt. Als Vorbereitung auf das grosse Fest, trafen sich die Firmanden am 22. April 2006 zu einer gemeinsamen besinnlichen Reise mit dem Ziel – Jesus Bekehrungsweg – in Naturns.

Vom 25. bis 27. Mai begeben sich die Firmanden auf ihre Firmreise. In Freiburg im Breisgau werden wir in der Jugendherberge übernachten. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die muntere Reiseschar. Unter dem Motto – **Die bewegte Welt, Wir bewegen die Welt, Die Welt bewegt uns** – wollen wir diese Reise gemeinsam und mit offenen Augen tun.

Als Vorbereitung aufs eigentliche Firmfest stehen noch 3 weitere Anlässe auf dem Programm,

- am Samstag, 10. Juni 2006, 18.15 Uhr Junggottesdienst in Celerina. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.
- am Mittwoch, 21. Juni 2006, 14.00 Uhr Hauptprobe in der katholischen Kirche, Samedan,
- am Freitag, 23. Juni 2006, 19.00 Uhr, Einstimmung auf die Firmung, mit Eltern und Geschwistern. (Bussweg)
- Sonntag, 24. Juni 2006, 10.00 Uhr, Festgottesdienst vor der katholischen Kirche Samedan. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Gefirmt werden

am Sonntag, 25. Juni 2006:

Angelini Armin, Zuoz, Bergamin Marlène, Bever, Brunner Patrick, Bever, Josi Bumann, La Punt, Cramer Petra, Samedan, De Matteo Oriana, Samedan, Enz Claudio, Bever, Godenzi Lara, Samedan, Good Seraina, Bever, Gutgsell Tanja, Samedan, Karrer Pascal, Bever, Krizic Kristina, Samedan, Maurer Cornelia, Samedan, Mercuri Fabio, Samedan, Molinari Ramona, Celerina, Padrun Rico, Zuoz, Paganini Tamara, Samedan, Pichler Yvo, Bever, Planta Ladina, Samedan, Poltera Riccardo, Celerina, Signorell Fortunat, Zuoz, Soares Hugo, Celerina, Spirig Seraina, Celerina, Steiner Gianluca, Samedan, Taisch Valentina, Samedan

Wir wünschen den Firmanden, ihren Paten und Patinnen, den Familien, Herrn Pfarrer Duplain, den Katechetinnen Lucrezia Lanfranchi, Antoinette Mühlebach und Ursula Mühlemann ein segensreiches Fest.

Allen Ferienreisenden wünschen wir gute Fahrt und gesundes und erholt Heimkehren.

Ursula Mühlemann

SAMEDAN TOURISMUS VORSTANDNEWS

Gemeinsame Sitzung mit dem Gemeindevorstand

Vor der Sitzung wurde gemeinsam der Turm «La Tour» besichtigt, damit sich der Gemeindevorstand und der Vorstand von Samedan Tourismus ein Bild vom allgemeinen Zustand und von den Räumlichkeiten des Turmes machen konnte. Der Turm ist als geschützte Baute im Sinne von Art. 72 des Baugesetzes und des Generellen Gestaltungsplanes eingestuft. Eine sinnvolle Nutzung auf Grund der bestehenden Raumeinteilungen erscheint schwierig, dies auch, da bauliche Veränderungen nur beschränkt möglich sind. Die Schlussfolgerung aus der Besichtigung ergab, dass im jetzigen Zeitpunkt kein konkreter Handlungsbedarf besteht, dass aber mittel- bis langfristig die Nutzung des Turmes weiterverfolgt werden muss.

An der anschliessenden Sitzung wurden die Pendenzen besprochen und konkrete Projekte vorgestellt.

Regionale Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen

Der Kreisrat hat zu dieser Thematik eine Studie unter der Leitung von Herrn Streuli zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit in Auftrag gegeben. Ziel dieser Studie ist, die Destination Engadin zu stärken.

Da jedoch im Moment noch keine genauen Angaben zur konkreten Umsetzung gegeben sind, wird die Vernehmlassung abgewartet und anschliessend werden die zukünftigen örtlichen Tourismusstrukturen unter der Berücksichtigung der regionalen Strategie gemeinsam definiert.

Betreuung und Förderung von Stammgästen und Zweitwohnungsbesitzer

Auch diesen Sommer wird anlässlich des Dorffestes am 1. August 2006 die Infoveranstaltung stattfinden, jedoch ohne grosses Rahmenprogramm, dafür mit der Möglichkeit zum Gespräch und Gedankenaustausch.

Winternutzung Golfclubhaus für Langlauf

Dieses Angebot wurde von Gästen und Einheimischen rege genutzt. Die Reaktionen sind positiv. In den kommenden Wintersaisons sollte diese Nutzung weitergeführt werden.

Wassertage Samedan

Es sind jährliche Veranstaltungen geplant, diese finden diesen Herbst zum ersten Mal am 22./23. September statt.

Der regelmässige Informationsaustausch

der beiden Vorstände findet halbjährlich statt und erweist sich als sinnvoll und wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit aus.

Gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins

Eine der wichtigsten Zielsetzungen des neuen Vorstandes Samedan Tourismus ist eine gute und intensive Zusammenarbeit mit sämtlichen Institutionen. Es ist notwendig, dass für die ganze Gemeinde in die gleiche Richtung gearbeitet wird unter dem Motto:

«Am selben Strick auf der selben Seite ziehen und die ganzen Kräfte einsetzen.»

Aus diesem Grund fand am 12. April 2006 die erste gemeinsame Sitzung des Vorstandes Samedan Tourismus mit dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Samedan statt. An dieser Sitzung wurden folgende Themen behandelt.

- Zusammenarbeit im Mitgliederwesen
- Neue touristische Strukturen der Destination Engadin/St. Moritz
- Ausbau und Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- Betriebsgebäude Gravatscha
- Bauzeitenreglement
- Projekt Wellness Samedan

In Sachen Wellness Projekt Samedan zeigten sich beide Vorstände sehr besorgt über die erneuten Einsparungen, die bei der Gemeinde eingegangen sind. Der Vorstand von Samedan Tourismus, wie auch jener des Handels- und Gewerbevereins sind der Meinung, dass dieses Projekt unsere volle Unterstützung verdient. Mit dem Projekt Wellness erhält unser Dorf neue touristische Impulse und das Gewerbe wichtige Aufträge zur Erhaltung unserer Arbeitsplätze.

«Es kann nicht sein, dass ein Investitionsvolumen von über 12 Mio. durch ein paar wenige Bürger verhindert wird, nur weil sie sich an partikulären Details des Projektes stören. Durch ständige Einsparungen wird das Projekt nicht verbessert, sondern der Bauherr möglicherweise vergrämt, was für unser Dorf insgesamt negativer ist, als die Risiken des Projektes selber.»

Mutige Unternehmer, die in unser Dorf investieren möchten und an die Zukunft von Samedan glauben, sollten nicht blockiert sondern unterstützt werden.

SAMEDAN TOURISMUS INFOS

Romanischkurse der Fundaziun Planta in Samedan

Sommer-Ferienkurs

Die Romanisch-Ferienkurse der Fundaziun Planta in Samedan, die vom 10. bis 21. Juli 2006 stattfinden, gehören zu den ältesten Kursen zur Einführung in die Sprache und Kultur der Rätoromanen. Jährlich treffen sich an die 50 bis 100 Interessierte aus allen Teilen der Welt, um in der wunderschönen alpinen Landschaft des Oberengadins sich mit der kleinsten Landessprache der Schweiz auseinander zusetzen.

Das Ziel der Sommerkurse der Fundaziun Planta ist es, die Teilnehmenden in den schriftlichen und mündlichen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch (puter) einzuführen bzw. deren bereits erworbenen Kenntnisse zu verbessern. In ihrer Muttersprache geschulte Lehrerinnen und Lehrer erteilen den Sprachunterricht in kleinen Klassen auf acht verschiedenen Niveaus. Der Sprachunterricht wird durch Singen, Vorträge, Exkursionen und weitere Anlässe ergänzt.

Kursunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei Samedan Tourismus, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66.

Seminar culturel ladin 17 fin 21 Iügl 2006

Eir quist an vain spüerta la pussibilitad da frequenter düraunt la seguond'eivna il seminar culturel ladin. El as cumpuona da trais unities independentas, minchüna a set lecziuns, inua cha vain tratto e discuto ün tema pü a fuonz. Cun Gaudensch Dazzi, istoriker, cun Kurt Lazzarini, architect, cun Leta Semadeni, autura ed otras persunalities essans persvas da pudair offrir ün program interessant e vario.

Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Turissem, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66

Scriver Rumauntsch

Quist cuors as drizza a persunas, chi vöglian druver il puter scrit in lur minchadi, saja que per l'adöver privat u per lur lavur. Spordschand differents impuls e mezs d'agüd vulessans musser, cha quist pass es pü pitschen cu que cha's craja.

Be curaschi ! Lur annunzcha ans fess pla-schair.

Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Turissem, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66

Zwischensaison Mai 2006

Auch in der Zwischensaison hat die Ferienregion Engadin/St. Moritz ihre Reize. Geniessen Sie die letzten Schwünge auf der Piste ohne anzustehen, spazieren Sie unter der wärmenden Frühlingssonne und erleben Sie, wie die Natur langsam erwacht. Für alle, welche das Engadin nicht nur zur Hochsaison erleben und die angenehme Stille, die im Hochtal einkehrt erfahren möchten, wurde die Broschüre, die Destination Engadin St. Moritz in der Zwischensaison herausgegeben. Diese Broschüre ist bei Samedan Tourismus erhältlich und gibt Auskunft über alle Hotel-, Gastronomie- und sonstige Betriebe, die auch in der Zwischensaison für Sie da sind. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur

Verfügung, denn das Büro von Samedan Tourismus ist auch in der Zwischensaison für Sie geöffnet.

Im Monat Mai erreichen Sie uns zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag,
8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr

Was gibt es schöneres, als einen ruhigen Zwischensaison Tag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Anbei finden Sie eine Liste mit den Betriebszeiten unserer Hotels und Restaurants.

*Wir wünschen allen
eine erholsame Zwischensaison*

Zwischensaison in Samedan

Restaurants

Restaurants	Telefon Nr.	Offen bis	Wieder offen ab
Alpenhotel Quadratscha	081 851 15 15	23. April 2006	2. Juni 2006
Rest./Pizzeria Bernina	081 852 12 12	19. April 2006	1. Juni 2006
Rest. Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend offen	
Hotel Donatz/Rest. Padella	081 852 46 66	17. April 2006	7. Juni 2006
Rest. Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	22. April 06	1. Juni 2006 (Voraussicht)
Rest. Terminus	081 850 04 15	17. April 06	10. Juni 2006
Rest. Post	081 852 53 54	27. April 06	8. Juni 2006
Rest. Hirschen	081 852 52 74	8. April 06	29. April 2006, Donnerstag Ruhetag
Rest. Muottas Muragl	081 842 82 32	17. April 06	3. Juni 2006
Rest. Central	081 852 52 47	Ende April 06	Anfangs Juni 2006
Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Laager's Café Palü	081 852 52 35	durchgehend offen	Sonntag geschlossen
Rest. Roseggletscher	081 842 64 45	durchgehend offen	
Rest. Weisses Kreuz	081 852 53 53	30. April 2006	1. Juni 2006
Rest./Pizzeria Sper l'En	079 339 96 51	9. April 2006	1. Juni 2006
Rest. Flugplatz	081 852 32 53	durchgehend offen	
Restaurant Dosch	081 852 55 98	durchgehend offen	Sonntag geschlossen
Buffet Espresso	081 850 08 83	durchgehend offen	
Apérostübli Sudèr	081 852 35 01	durchgehend offen	Samstag/Sonntag Ruhetag

Hotels

Alpenhotel Quadratscha	081 851 15 15	23. April 2006	2. Juni 2006
Hotel Bernina	081 852 12 12	19. April 2006	
Golfhotel Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend offen	
Hotel Donatz	081 852 46 66	17. April 2006	7. Juni 2006
Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	22. April 2006	1. Juni 2006 (Voraussicht)
Hotel Terminus	081 850 04 15	17. April 2006	10. Juni 2006
Palazzo Mýsanus	081 852 10 80	23. April 2006	15. Juni 2006
Hotel Post	081 852 53 54	27. April 2006	8. Juni 2006
Hotel Hirschen	081 852 52 74	8. April 2006	29. April 2006, Donnerstag Ruhetag
Berghotel Muottas Muragl	081 842 82 32	17. April 2006	3. Juni 2006
Hotel Central	081 852 52 47	Ende April 2006	Anfangs Juni 2006
Garni Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Hotel Roseggletscher	081 842 64 45	durchgehend offen	
Hotel Weisses Kreuz	081 852 53 53	30. April 2006	1. Juni 2006
B&B Bellevue	081 850 06 06	durchgehend offen	

Bars

Bar Gifhüttli, Hotel Donatz	081 852 46 66	durchgehend geöffnet ab 16.30 Uhr, Sonntag Ruhetag
Bar Caverna, Palazzo Mýsanus	081 852 10 80	23. April 2006 15. Juni 2006
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	1. April 2006 8. Juni 2006
Pik As Disco-Bar	081 850 08 10	durchgehend offen ab 17.30 bis 2.00 Uhr

Camping

Camping Punt Muragl	081 842 81 97	23. April 2006	25. Mai 2006
Camping Chuoz			1. Juni 2006

16. Grosshallen-Faustballturnier in Samedan am 25. März 2006

Erstmals in Samedan – schon Turniersieger!

Einen vollen Erfolg feierten die Faustballer aus Amsteg. Sie konnten den begehrten Wanderpreis – eine grosse Zinnkanne – nach hartem Kampf ins Urnerland mitnehmen. Der letztjährige Sieger Urdorf konnte nicht an die Leistungen des vergangenen Jahres anknüpfen. Die angereisten Mannschaften, darunter zwei Bündner Teams, finden in der Mehrzweckhalle Promulins eine ausgezeichnete Infrastruktur vor. In einer Vorrunde, aufgeteilt in zwei Gruppen, ermittelten die neun Teams die Finalteilnehmer.

Bereits um 8.00 Uhr wurde das Turnier mit der Partie Urdorf-Jona angepöfiffen. Die Zürcher bekundeten etliche Mühe gegen die St.Galler und verloren ihr 1. Spiel deutlich. Der Neuling aus Amsteg begann recht verhalten und lag bis zur Halbzeit überraschend gegen Obergösgen im Rückstand. Mit einer Steigerung bezwangen sie die Soloturner aber problemlos. Roggwil meldete bereits zu Beginn seine Ambitionen auf einen Spitzenplatz an. Die Oberaargauer gewannen zwei ihrer Vorrundenspiele klar und mussten nur gegen Zizers eine knappe Niederlage in Kauf nehmen. Jona hatte keine Mühe die ersten Spiele zu ihren Gunsten zu entscheiden. Erst die Partie gegen Amsteg, das sich stürmisch auf die vorderen Ränge zu bewegte, ging verloren. Die beiden Bündner Teams aus Zizers und Ilanz hatten keine grossen Chancen zu Punkten zu kommen. Einzig Zizers konnte einen glücklichen Sieg gegen Roggwil verbuchen. Einmal mehr zeigten sich die grossen Niveauunterschiede aus Bündner Sicht.

Rotkreuz gewann zwei Spiele sehr deutlich, musste aber nach hartem Kampf eine knappe Niederlage gegen Roggwil in Kauf nehmen. Dietikon bezog einen schlechten Tag und buchte nur gegen Zizers einen Sieg. Die Obergösger liessen trotz Niederlagen nicht locker und konnten doch noch 2 Punkte gegen Ilanz verbuchen. Die Resultatbewertung aus der Vorrunde ergab für den Final einige Überraschungen. Da kein Team ohne Verlustpunkte blieb, mussten die direkten Begegnungen für einen Finaleinzug entscheiden. Roggwil, Rotkreuz aus der Gruppe A sowie Jona und Amsteg aus der B-Gruppe konnten um den Turniersieg kämpfen. Die Übrigen spielten um den Schlussrang. Bereits das 1. Halbfinal zwischen Jona und Rotkreuz wurde zu einem rechten Reisser. Den ersten Satz entschieden die Zuger recht deutlich zu ihren Gunsten. Das Aufbäumen der Spieler vom oberen Zürichsee führte zu

einem knappen Satzgewinn von 11:10. Im kurzen Zusatzspiel mit 5 Bällen stand das Glück auf Jonerseite. Somit stand der erste Finalist schon fest. Im anderen Halbfinal hatte Roggwil gegen die immer besser aufspielenden Urner kaum eine Chance zu punkten. In beiden Sätzen wurden sie regelrecht überfahren, was sich anhand der Resultate von 15:5 und 15:6 recht deutlich zeigte. Bei den Rangspielen hatte Dietikon gegen ein stark aufspielendes Obergösgen seine liebe Mühe. Auch Ilanz lieferte heftige Gegenwehr. Beide Teams brachten aber ihre Punkte nicht über den 2. Satz und mussten schlussendlich den Zürchern den Sieg überlassen. Mit herrlichen Spielzügen setzte sich Zizers gegen Urdorf durch und sicherte sich 2 wichtige Punkte. Gegen Obergösgen, das sich bei Dietikon Motivation geholt hatte, hatten die Bündner ihre liebe Mühe. Lange Zeit standen die Solothurner dem Sieg näher. Mit vermeidbaren Eigenfehlern gaben sie aber den möglichen Satzgewinn ab. Im 2. Abschnitt rettete der Schlusspfiff die Zizerser vor einem Satzverlust. Dem zweiten Bündnervertreter gelang es auch in den Rangspielen nicht, vom letzten Platz wegzukommen. Trotz guten Ansätzen im Abschluss machte ihnen die Abwehr der beiden Zürchervereinen einen Strich durch die Rechnung. Die letzten beiden Spiele des Tages versprachen einen Leckerbissen der besonderen Art. Mit viel Raffinesse und Schlaueit, gepaart mit harten Smashes und Finten versuchten die Spieler, den Gegner aus dem Spiel zu nehmen. Im kleinen Final standen sich Rotkreuz und Roggwil erneut gegenüber. Die Zuger wollten sich für die Niederlage in der Vorrunde revanchieren und waren dementsprechend motiviert. Die Berner schienen desorientiert und verloren so den 1. Satz recht deutlich mit 15:5. Wie ausgewechselt begannen sie den 2. Satz und zogen alle Register ihres Könnens. Dank dieser Steigerung zwangen sie Rotkreuz zu einem Zusatzspiel. Rotkreuz liess nichts mehr anbrennen und sicherte sich den 3. Schlussrang. Gespannt warteten die spielfreien Teilnehmer und die wenigen Zuschauer auf den Höhepunkt. Jona und Amsteg schenkten sich von Anfang an nichts und versuchten mit allen Mitteln, den Gegner in Verlegenheit zu bringen. Es gelang aber keinem, entscheidend davon zu ziehen. Kurz vor Satzende stand es sogar 13:13 unentschieden. Mit zwei herrlich geschlagenen Bällen sicherte sich Amsteg den Satzgewinn. Gleich begann auch der 2. Satz. Erst gegen Ende der Partie setzten die jungen Urner zu einem fulminanten Endspurt an, dem die St.Galler kein Paroli mehr bieten konnten. So sicherte sich Amsteg bereits beim ersten Mal den Turniersieg und wird nächstes Jahr seinen Titel verteidigen müssen.

Rangliste:

- | | |
|-------------|---------------|
| 1. Amsteg | 2. Jona |
| 3. Rotkreuz | 4. Roggwil |
| 5. Dietikon | 6. Zizers |
| 7. Urdorf | 8. Obergösgen |
| 9. Ilanz | |

*Männerriege Samedan
Ueli Hänni*

Pistolenclub

Schiessprogramm 50/25 m 2006

Obligatorische Bundesübungen

- Mittwoch, 26. April, 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 24. Mai, 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 17. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 23. August, 17.00 bis 19.00 Uhr

Eidgenössisches Feldschiessen in St. Moritz

Vorschiessen:

Freitag, 5. Mai, 16.00 bis 19.30 Uhr

Hauptschiessen: Freitag, 19. Mai, 16.00 bis 19.30 Uhr; Samstag, 20. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Die Vereinsübungen finden jeweils am Mittwoch von 17.00 bis 19.30 Uhr statt.

Schiessanlässe

April: Mittwoch, 19. April: Erste freie Übung
Freitag, 21. April: Einzelwettschiessen in St. Moritz, ab 16.00 Uhr
Samstag, 22. April: Einzelwettsch. in St. Moritz, ab 9.30 bis 11.30 Uhr

Juni: Freitag/Samstag 23./24. Juni:
48. Calvenschiessen in Müstair

Juli: Freitag, 21. Juli: Bezirkssmatch in Samedan, 17.00 bis 19.30 Uhr
Samstag, 22. Juli: Bezirkssmatch in Samedan, 9.00 bis 11.30 Uhr

August: Freitag/Samstag/Sonntag, 4./5./6. August: Jubiläumsschiessen «100 J. Muntarütsch»
Samstag, 5. August ab 19.00 Uhr: Festwirtschaft und Jubiläumsfeier

September: Freitag, 1. September: Grümpelschiessen nach bes. Programm
Samstag, 2. September: Grümpelschiessen nach bes. Programm

November: 4./11./12. November: St. Luzi-schiessen in Chur
Mittwoch, 15. November: Historisches Morgartenschiessen (nach bes. Programm)

*Gut Schuss
Der Pistolenobmann*

Societed da Tregants

Jahresabschluss – Wettkampf der Luftpistolen- und der Luftgewehrschützen

Turnusgemäss schossen wir am Freitag, 17. März 2006 den gemeinsamen Wettkampf. Je 10 Schüsse waren mit dem Gewehr und der Pistole ins Ziel zu bringen. Natürlich war der Wettkampf mit je einer unbekanntenen Waffe zu absolvieren. Die Auswertung erfolgte nach internationalen Regeln. Jeder Teilnehmer versuchte, sein bestes Resultat zu erreichen. Die dabei erzielten Resultate konnten sich auch sehen lassen.

Zum Abschluss gab es, bei einer herrlich mündenden Spagettata und einem individuell gewählten Trank, manch lustiges Gespräch. Besonders erwähnenswert ist, dass drei Jugendliche sich nicht scheuten, den Weg nach Muntarütsch unter die Füsse zu nehmen.

Die Saison wurde nach einem reichhaltigen Wettkampfprogramm abgeschlossen. Es umfasste für die Gewehrschützen den Gabenstich Haupt und Nachdoppel, den Verbandsstich, das Volksschiessen, die Becherstiche 1. und 2. Passe und die Mannschaftsmeisterschaft. Als erwähnenswertes Resultat gilt, dass der Ligaerhalt in der 2. Liga wahrgenommen werden konnte.

Auch die Lupi Saison konnte als sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden die Wettkämpfe: Bündner Einzelmeisterschaft, Bündnerstich mit Hauptprogramm und Vollprogramm, dezentralisierter Wettkampf, Einzelwettkampf sowie zum Abschluss der Jubiläumstich des Bündner Schützenvereins absolviert.

Peter Risch

Neuer Präsident der Societed da tregants Samedan

Am Freitag, den 24. März 2006 wurde die ordentliche Vereinsversammlung der Societed da tregants Samedan (StS) abgehalten. Präsident Reto Clavuot konnte 30 Mitglieder in der gemütlichen Schützenstube Muntarütsch zu diesem Anlass begrüßen. Es war dies die letzte Vereinsversammlung unter seiner Leitung.

Unter den Gästen waren auch der Gemeindepäsident von Samedan Thomas Nievergelt sowie der OK-Präsident des Jubiläumsschiessen 2006 Claudio Morell.

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung sowie der Präsidialbericht wurden verlesen und mit Applaus genehmigt. Die Berichte der Pistolensektion sowie der Sportschützen wurden ohne Verlesen ebenfalls angenommen.

Die von Kassier Bernhard Geisser präsentierte Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von rund CHF 600 ab und das Vermögen beträgt neu rund CHF 61000. Im vergangenen Jahr konnte die Bankschuld für die im Jahr 2004 angeschaffene neue elektronische Trefferanzeige um CHF 25000 reduziert werden. Dieses gute Ergebnis konnte Dank dem Schiessanlass «Tir Piz Padella», die Schützenstube sowie die Vermietung des Festzeltes erzielt werden. Aber auch die Teilnahme der StS am Samedner Nikolausmarkt brachte einen schönen «Batzen» in die Vereinskasse.

Es zeigt sich, dass jeder Anlass für die zukünftigen Finanzen des Vereins notwendig sind, um das Fremdkapital zu reduzieren.

Seit 8 Jahren wurde die Societed da tregants Samedan von Reto Clavuot geführt. Schon anlässlich der letzten Vereinsversammlung hatte er uns mitgeteilt, dass er das Zepter einem Jüngeren übergeben wolle. Zu seinem Nachfolger ernannte die Vereinsversammlung Marco Morellini, bisher einer der Schützenmeister bei der StS.



Der scheidende Präsident Reto Clavuot (l) mit dem neuen Präsident Marco Morellini).

Die restlichen Vorstandmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Es sind dies:

Sekretär/Vizepräsident: *Gianfranco Tosio*
 Kassier: *Bernhard Geisser*
 1. Schützenmeister: *Otto Morell*
 2. Schützenmeister: *Anton Robbi*
 3. Schützenmeister: *Mario Pfister*

Obmann Pistolensektion: *Sergio Cortesi*
 Obmann Sportschützen: *Gian Cla Feuerstein*
 2. Sekretär: *René Seematter*
 Rechnungsrevisoren: *Georg Voneschen*
Peter Taverna
 Fähnrich: *Otto Morell*
 Delegierter im Calvenrat: *Otto Morell*

Als Dank für seinen Einsatz in all diesen Jahren wurde der scheidende Präsident Reto Clavuot zum Ehrenmitglied der StS ernannt.



Dem neuen Ehrenmitglied Reto Clavuot wird vom Sekretär der Zinnteller überreicht

Der 1. Schützenmeister Otto Morell war wie immer für die Zusammenstellung des Jahresprogramms verantwortlich. Die Bundesübung wird wie bisher einmal im Monat durchgeführt, insgesamt fünfmal. Das Feldschiessen findet dieses Jahr am 19./20. Mai in St. Moritz statt, das Vorschüssen am 5. Mai. Das 48. Calvenschiessen wird am 23./24. Juni in Müstair durchgeführt. Turnusgemäss findet dieser Anlass im Jahre 2008 in Samedan statt.

In diesem Jahr ist der Schützenstand Muntarütsch 100-jährig. Aus diesem Anlass wird am 4./5. und 6. August 2006, zusammen mit der Societed da chatscheders Engiadin'Ota (SCEO) die ihren erneuerten Jagdstand einweihen, ein Jubiläumsschiessen inklusive Festakt und Jubiläumsfeier durchgeführt. Dieser Anlass findet gleichzeitig mit der 100-Jahrfeier der Schützengesellschaft Celerina statt, die ebenfalls ein Jubiläumsschiessen veranstaltet.

Das traditionelle Grümpelschiessen wird am 1. und 2. September stattfinden.

Der Bündner Schiesssportverband (BSV) feiert in diesem Jahr «125 Jahre Bündner Schützen». Das Jubiläumsfest wird am 30. September 2006 in Samedan durchgeführt.

Diskussionslos wurden die revidierten Statuten von der Vereinsversammlung genehmigt. Diese müssen noch durch den BSV respektive die Militärdirektion Graubünden genehmigt werden.

Das Kreditbegehren für die Anschaffung eines Schützenkompressors für die Sportschützen fand die Zustimmung aller Anwesenden.

Zum Schluss der Versammlung fanden die Rangverkündigungen statt. Als Jahres-Vereinsmeister 2005 wurden folgende Schützen erkoren:

300 m Gewehrschiessen:

1. Rang Morell Otto
2. Rang Morellini Marco
3. Rang Voneschen Georg

25/50 m Pistolenschiessen:

1. Rang Voneschen Georg
2. Rang Cortesi Sergio
3. Rang Risch Peter

Sportschützen:

1. Rang Braun Mauro
2. Rang Hänz Jon Andri
3. Rang Küng Erwin

In diesem Jahr konnten Georg Voneschen für 25 Jahre und Reto Clavuot für 15 Jahre Vereinsmeisterschaft, die Kanne in Empfang nehmen.

Marco Morellini, in der Funktion als Aktuar und Vizepräsident der Societed da chatscheders d'Engiadin Ota, überbringt die Grüsse der Jäger und betont die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Schützen.

Mit dem Dank an alle, die zum guten Gelingen der vergangenen Schiesssaison beigetragen haben, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 8 Jahren sowie allen Anwesenden für ihr Kommen, schliesst der scheidende Präsident Reto Clavuot um 22.10 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung. Eine gut verlaufene Vereinsversammlung hat mit dem traditionellen Imbiss ihren Abschluss gefunden.

Gianfranco Tosio



Samariterverein Samedan



Kinderhilfswerk Rumänien

Eine zusätzliche Bereicherung in der Unterstützung des Kinderheims Casa Copii in Tirgu Secuiesc hat mit der Realisierung einer Art «Geschützten Werkstatt» grosse Begeisterung gefunden.

Während 6 bis 7 Stunden werden etwa 21 behinderte Kinder und Erwachsene von geschulten Aufsichtspersonen in der geschützten Werkstatt betreut und kreativ gefördert. Wunderschöne Flickenteppiche werden gewoben, Dekorationen aus Salzteig, verschiedene Karten oder kleine gemalene Kunstwerke werden mit grossem Enthusiasmus gebastelt. Ein kleiner Verkaufsraum wurde geschaffen und an offenen Besuchstagen können die Bastelsachen gekauft werden.

Eine rumänische Zeitung wirbt für die geschützte Werkstatt und deren Schaffensart. 2 x pro Woche wird die Werkstatt von Auswärtigen, welche in schlechten sozialen Zuständen leben, besucht, und auch diese werden sinnvoll beschäftigt und haben Freude an der neuen Umgebung gefunden. Dies wird ohne Zweifel den Stellenwert dieses Projektes noch wesentlich erhöhen, ebenso die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat sicher auch das Euroconsulting Office, eine vor Ort ansässige internationale Firma, welche ehrenamtlich eine gewisse Kontrolle und Beraterfunktion übernommen hat. Ebenso besucht Fredy Stöckl regelmässig das Kinderheim und steht für offene Fragen zur Verfügung.

Wichtig ist sicherlich, dass dieses Projekt weiterhin begleitet und betreut wird, neue Ideen müssen einbezogen werden. Für jegliche Mithilfe Ihrerseits sind wir sehr dankbar. Fredy Stöckl gibt ihnen gerne weitere Auskunft.

Spendenkonto:

GKB Samedan, CD 274.182.200, Samariterverein Samedan – Kinderhilfswerk Rumänien



Samariterverein
7503 Samedan

Silvia Robbi

Pro Senectute

Senioren-Wandergruppe Samedan/Bever – Programm Sommer 2006

- 1. Frühlingwanderung
am Mittwoch, 31. Mai 2006**
(Vicosoprano – Borgonovo – Promontogno)
Treffpunkt Bahnhof Samedan, 8.40 Uhr
Bahn nach St. Moritz, 8.50 Uhr
Postauto ab St. Moritz, 9.08 Uhr
Rückfahrt ab Promontogno, 15.35 Uhr
Ankunft in Samedan, 17.10 Uhr

Weiteres Sommerprogramm 2006:

Mittwoch, 28. Juni:
Maloja-Grevasalvas-Sils-Baseglia

Mittwoch, 26. Juli:
Carolina-Zernez

Mittwoch, 30. August:
Station RhB Monstein-Station Wiesen

Mittwoch, 27. September:
Puschlav (Sfazù–Angeli–Custodi–Poschiavo)

Das genaue Programm folgt jeweils einen Monat im Voraus! Die Wanderungen werden nur bei gutem Wetter durchgeführt, es gibt kein Verschiebungsdatum! Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!

Anmeldung bis zum Vorabend an Christian Badraun, Tel. 081 852 59 44 oder an Elisabeth Schmidt, Tel. 081 852 30 90



Gründung der IG RC-Modellbau Engadin

Um für alle Bereiche des RC-Modellbaus im Engadin eine Plattform zu bilden, hat sich eine kleine Gruppe aktiver Modeller in einer Interessengemeinschaft organisiert. Im Moment sind die Sparten ferngesteuerte Flugzeuge, Helikopter, Autos sowie Lastwagen und Baumaschinen vertreten. Weitere wie z.B. Schiffe, Raketen usw. werden bei Bedarf hinzukommen.

Der Zweck unserer IG besteht darin, interessierten Jugendlichen sowie Neueinsteigern theoretische und praktische Hilfe für den Start in das interessante und vielfältige Hobby anzubieten. Anfänger und erfahrene Modellbauer sind herzlich willkommen. Fühlst Du dich angesprochen, so melde dich noch heute!

Der erste Anlass welcher durch die IG organisiert wird, ist das Mini-Truck-Treffen vom 15. bis 16. Juli 2006 in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan.

Dort werden wir Sie an unserem Stand gerne über die vielfältigen Aktivitäten der IG RC-Modellbau Engadin informieren.

Kontakt:

Pius Good, Tel. 079 560 20 90
Andy Alig, Tel. 076 429 78 16
www.rc-modellbau-engadin.ch



Ludoteka Arlekin

Brauchen auch Sie noch etwas für die Ferien? Vielleicht CDs, Kassetten, Game-Boy oder ein interessantes Familienspiel? Wir haben bestimmt etwas für Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

In den Schulferien

Dienstag: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

*Auf Ihren Besuch freut sich
Das Ludotheken-Team*

Für die Ludothek Arlekin in Samedan suchen wir eine motivierte, teamfähige und zuverlässige Kollegin zur Ergänzung unseres 8-köpfigen Teams.

Arbeitsaufwand: ein paar Stunden pro Monat.

Interessierte melden sich bei:
Katja Frey, Tel. 081 852 35 57
Jeanine Mevio, Tel. 081 852 48 34



Biblioteca da Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in

Am 7. April 2006 fand die Generalversammlung der Biblioteca zum ersten Mal in den neuen Räumlichkeiten in der Schulanlage Puoz statt. Ohne grosse Diskussionen wurde das Vereinsjahr 2005 «genehmigt». 23 Personen besuchten die Versammlung, um anschliessend, anlässlich des Bücherapéros, der Vorstellung der neusten Bücher zuzuhören. Interessant, spannend und humorvoll wurden den Anwesenden Bücher der verschiedensten Themen präsentiert. Zum Abschluss gab es einen wohlverdienten Apéro.

Die Biblioteca ist NEU im Besitz von 50 Büchern in italienischer Sprache.

(Nel fuoco, Fuori rotta, Il ragazzo sbagliato, Gli occhi di Anna Marta, Linea di sangue, Nel cuore della giungla tenebrosa, Susanna e il soldato und viele weitere Titel).

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar.

für Erwachsene:

Kennedys Hirn von Henning Mankell. Als Louise die Leiche ihres Sohnes entdeckt, weigert sie sich, an einen Selbstmord zu glauben. Sie begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit über seinen Tod. Die Spuren führen sie nach Australien, wo sie ihren verschwundenen Ex-Mann vermutet, nach Barcelona und Maputo in Mosambik. Was geschieht dort in den angeblich so humanen Missionsstationen?

Badile, Bergell & Belina das Bündner Buch des Jahres von Walter Belina. Über 30 Mal stand er ganz oben auf dem Piz Badile, als 86-jähriger bezwang er den Bergeller Berg letztmals im Sommer 2005. Der Churer Walter Belina kann mit Stolz auf ein erfülltes Bergsteigerleben zurückblicken.

für Jugendliche:

Oliver Twist von Charles Dickens. Der neu herausgegebene Jugendbuchklassiker des Waisenjungen im London des 19. Jahrhunderts. 63 neue Sachbücher aus der Reihe «Sehen, Wissen, Staunen».

für Kinder:

Der Klavierling von Lotte Kinskofer. Ein kleines Männchen im Klavier, das falsche Töne verhindert – ist das nicht der Wunschtraum eines jeden Kindes, das sich mehr oder minder freiwillig an die Tasten setzt.

Entgegen früheren Ankündigungen ist die Bibliothek für Daheimgebliebene in den Mai-Ferien offen, und zwar jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr (10. Mai, 17. Mai, 24. Mai 2006)

Öffnungszeiten generell:

Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr

*Über einen Besuch freuen sich
Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig
und Giulia Zanetti*

Tel. 081 851 10 17, biblioteca@samedan.ch



Bibliotheca & Turnverein Samedan

Büchermarkt

Was darf in keinem Ferienkoffer fehlen?

!!! gute Bücher!!!

Am Mittwoch, 3. Mai 2006, von 9.00 bis 17.00 Uhr, findet im Gemeindesaal wieder der beliebte Büchermarkt des Turnvereins Samedan statt. Gleichzeitig werden gut erhaltene Bücher angenommen.

Weitere Infos zum Turnverein Samedan unter: www.tiscalinet.ch/tvsamedan.

Die Bibliotheca da Bever/Samedan wird auch dieses Jahr einen Stand mit Kaffee und Kuchen betreiben. Für ein gemütliches Beisammensein ist also ebenfalls gesorgt.

